



## Not-Auf-Steuergerät

Artikelnummer: 3624.07.0010/30/60

Stand 22.09.2020

(Technische Änderungen vorbehalten)

Das Not-Auf-Steuergerät dient zum:

- allpoligen Abschalten eines Einzelmotors vom MSG oder Aktor.
- verzögerten allpoligen Aufschalten einer Notstromversorgung.
- verzögerten Aufschalten des Not-Auf- Fahrbefehls.

### Funktionsweise

Im **Modus Normal-Betrieb** ist der Klemmenblock Motor entsprechend der Bezeichnung mit dem Klemmenblock MSG(Aktor) 1:1 durchgeschaltet. Um diesen Betriebsfall zu erhalten *muss* die intern bereitgestellte +24V DC (Klemme "+") über einen externen potentialfreien Kontakt (z.B. aus der BMZ oder Brücke) mit der Klemme "K" verbunden werden. Weiterhin müssen *beide Spannungsversorgungen* Netz- und USV- Spannungsversorgung angeschlossen sein.

Alle anstehenden Befehle werden nun direkt vom MSG(Aktor) an den Motor übergeben.

Im **Modus Not-Auf-Betrieb** werden alle elektrischen Verbindungen zwischen MSG(Aktor) und Motor getrennt. Es erfolgt zeitversetzt <2 Sek. ein Auf-Fahr-Befehl. Dabei werden nur die Klemmen "6" (Auf) und "L" (Bei Standard-Motoren nicht belegt) auf dem Klemmenblock Motor mit 230V~ belegt.

Die Motorklemmen "6" und "7" und "L" werden dabei sofort vom MSG(Aktor) getrennt. Die Klemmen "N" und "PE" werden unverzüglich umgeschaltet. Das Umschalten der Klemme "6" (Auf) und "L" erfolgt zeitverzögert um die Revisierzeiten zu gewährleisten.

Der Motor wird über die Notstrom-Versorgung automatisch aufgefahren. Die Klemme "7" (Ab) wird vom Aktor getrennt und nicht weiter verwendet weil eine Ab-Funktion im Not-Auf-Betrieb NICHT vorgesehen ist.

**Hinweis:** Die Fahrgeschwindigkeit des Motors ist die gleiche wie bei einer normalen Fahrt bei Ansteuerung durch MSG(Aktor). Alternde oder unzureichend dimensionierte USV-Spannungsversorgungen können langsamere Motorfahrten verursachen. Bei Verwendung einer lokalen USV-Spannungsversorgung sollte diese regelmäßig gewartet und/oder ausgetauscht werden!

### Standardanschluss\*

- Der **Motor** wird mit seinen Anschlüssen auf den Klemmenblock Motor aufgelegt.
- Das **MSG** (Aktor) wird auf den Klemmenblock MSG aufgelegt.
- Eine **Netzspannung** wird auf den Klemmenblock NETZ aufgelegt
- Eine **USV-Stromversorgung** wird auf die Klemme USV aufgelegt.
- Der **Kontakt** Klemme "+" und "K" wird gebrückt.

\* siehe auch Anschlussplan



## Auslöse-Szenarien

- Bei einem **Ausfall der USV-Spannungsversorgung** wird automatisch auf den Netzanschluss umgeschaltet. *Der Motor fährt AUF!*
- Bei **Netzausfall** wird automatisch auf die USV-Spannungsversorgung umgeschaltet. *Der Motor fährt AUF!*
- Bei einer **Kontaktöffnung** (Klemme “+“ und “K“) wird ein automatisches Umschalten in den Not-Auf-Betriebsmodus ausgelöst. *Der Motor fährt AUF!*

## Klemmenblock Status

An dieser Klemme steht ein potentialfreier Wechselkontakt zur Verfügung. Damit kann signalisiert werden in welchem Betriebszustand sich das Not-Auf-Steuergerät befindet.

## Gerätevariante für SMI Motore

Wird das NOT-AUF-Steuergerät für SMI Motoren eingesetzt, ist eine modifizierte Variante mit SMI-Schalter nötig. (Art. Nr. 3624.07.0060)

Ein zusätzlicher SMI-Schalter befindet sich rechts neben den Anschlussklemmen für den Aktor oder links neben den Anschlussklemmen für den Motor. Bei älteren Platinen befindet sich der Schalter innerhalb der Steuerplatine.

Die Stellung SMI-ON (aktiv) oder SMI-OFF (Inaktiv) ist entsprechend gekennzeichnet.

### **Unbedingt erforderlich ist die Reihenfolge beim Aufschalten aller Komponenten!**

Alle Komponenten: Netz, USV, Aktor und Motor müssen spannungslos verdrahtet werden. Der SMI-Schalter steht dabei zunächst auf SMI-OFF.

Nach vollständiger Verdrahtung werden alle Spannungen nacheinander eingeschaltet. Erst wenn alle Spannungen Netz-, USV-, und Aktorseitig aufliegen und der SMI-Motor angeschlossen ist, wird der SMI-Schalter aktiv geschaltet. SMI-ON

Nun folgt der angeschlossene SMI-Motor den Fahrbefehlen aus dem Aktor. Netzausfall, USV-Ausfall und weitere Auslöseszenarien lösen ein Auffahren des SMI Motors aus.

Sollten ALLE Spannungen GLEICHZEITIG abgeschaltet worden sein, muss vor der erneuten Inbetriebnahme der SMI-Schalter auf SMI-OFF geschaltet werden. Nach der Inbetriebnahme muss der SMI-Schalter wieder auf Stellung SMI-ON.

## Gerätvarianten

Not-Auf-Steuergerät im Gehäuse (IP44)	Art. Nr. 3624.07.0010
Not-Auf-Steuergerät Modul für C-Schiene	Art. Nr. 3624.07.0030
Not-Auf-Steuergerät im Gehäuse (IP44) SMI	Art. Nr. 3624.07.0040
Not-Auf-Steuergerät Modul für C-Schiene SMI	Art. Nr. 3624.07.0041

Allen Geräten liegt ein Anschlussplan bei!

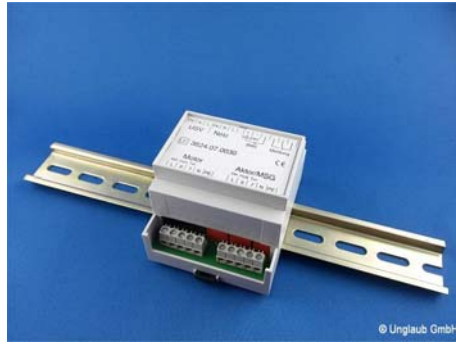
## Ansichten

Art. Nr. 3624.07.0010  
Im Gehäuse (Abb. ohne Deckel)



Länge: 150 mm  
Breite: 120 mm  
Höhe: 45 mm

Art. Nr. 3624.07.0030  
Modul für C-Schiene



Breite: 5 TE (87,5 mm)  
Höhe: 90 mm  
Tiefe: 52 mm (ab Oberkante C-Schiene)

Art. Nr 3624.07.0040  
Im Gehäuse (SMI) (Abb ohne Deckel)



Länge: 150mm  
Breite: 120 mm  
Höhe: 45 mm

Art. Nr 3624.07.0041  
Modul für C-Schiene (SMI)



Breite: 6 TE (106mm)  
Höhe: 90 mm  
Tiefe: 52 mm (ab Oberkante C-Schiene)